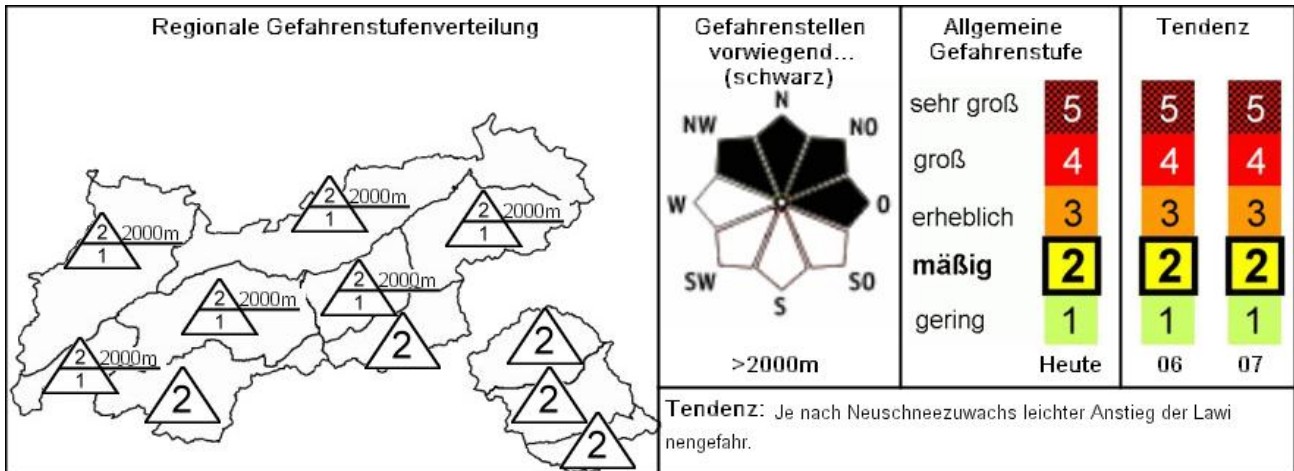


Überwiegend mäßige Lawengefahr



Beurteilung der Lawengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig, unterhalb von etwa 2000m gebietsweise auch gering.

Gefahrenstellen befinden sich vor allem in sehr steilen, von Nordwest über Nord bis Ost gerichteten Hängen sowie allgemein in triebsschneegefüllten Rinnen und Mulden. Vorsichtig zu beurteilen sind dabei insbesondere die Übergänge von wenig zu viel Schnee. Eine Lawinenauslösung ist aber meist nur bei großer Zusatzbelastung möglich, wenn also z.B. eine ganze Gruppe von Wintersportlern gleichzeitig in einen Hang einfährt.

Schneedeckenaufbau

Die Gesamtschneehöhen sind mit Ausnahme von Osttirol überall unterdurchschnittlich, vor allem sonnseitig schreitet die Ausaperung rasch voran.

Die Schneeoberfläche ist derzeit sehr unterschiedlich: schattseitig findet man teils noch lockere Flächen, meist ist die Oberfläche aber hartgepresst oder bruchharschig. In steilen Südhängen firnt die Oberfläche schon leicht auf. Die Altschneedecke ist geprägt von verschiedenen mächtigen Schmelzharschkrusten. Hochalpin ist in Bodennähe häufig ein Schwimmschneefundament zu finden.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Der Hochdruckeinfluss wird immer schwächer, von Norden her nähert sich eine Kaltfront, die morgen Dienstag quert. Danach stellt sich eine sehr wechselhafte Westströmung ein.

Auf den Bergen wird es heute im Großen und Ganzen recht sonnig, auch wenn von Norden her Wolken hereinwandern, sie liegen aber weit über den Gipfeln. Allerdings ist es teilweise sehr windig, nachmittags gehen die Temperaturen leicht zurück. In der Höhe weht starker bis stürmischer Wind aus vorwiegend westlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -5 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol